

II-2335 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1260 1J

1991 -06- 14

A N F R A G E

des Abgeordneten Wabl, Pilz, Freundinnen und Freunde

an die Bundesministerin für Frauenangelegenheiten

betreffend die Personalpolitik des Generaldirektors der Österreichischen Bundesforste

In einem Beitrag in der Fernsehsendung WIR FRAUEN am 13.3.1991 ging es um die 23-jährige S. Neumann, die die höhere Bundeslehranstalt für Forstwirtschaft mit hervorragendem Erfolg abgeschlossen hat, bei den Österreichischen Bundesforsten aber nicht die geringste Chance erhielt, eine Anstellung zu bekommen.

Der derzeit amtierende Generaldirektor Dr. Franz Eggl sprach öffentlich von emotionalen Vorbehalten gegen Frauen im Beruf des Försters, von der mangelnden körperlichen Eignung der Frauen und davon, daß eine Försterin ein Exote sei. Jedenfalls käme für ihn eine Försterin bei den Bundesforsten nicht in Frage, weil sie die einzige Frau unter fast 500 Förstern wäre.

In diesem Zusammenhang richten die unterzeichneten Abgeordneten an die Bundesministerin für Frauenangelegenheiten folgende

A n f r a g e:

1. Sind Ihnen die Äußerungen des Generaldirektors der Österreichischen Bundesforste Dr. Franz Eggl in der o.a. Fernsehsendung bekannt?
2. Wenn ja, sind Sie in dieser Angelegenheit schon aktiv geworden?
3. Welche Möglichkeiten sehen Sie, gegen die frauenfeindliche Haltung des Herrn Generaldirektors Franz Eggl vorzugehen?
4. Wie beurteilen Sie derartige Vorkommnisse im Bundesbereich?
5. Welche Maßnahmen werden Sie ergreifen, um solche Äußerungen und Entscheidungen gegen Frauen wie die des Generaldirektors Dr. Eggl in Zukunft zu verhindern?